IMT Nuremberg Archives

H – 3635

International Court of Justice

H3635 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : August 4, 1948

I certify that Document Number 2762-PS was introduced into evidence as Exhibit Number GB 115 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3635 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 2762-PS No. GB 115 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at National Archives, Washington D.C.

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nürnberg 4 Aug. 1948

H3635 - 0004

Certificate No. 2762 PS

(Place) Nürnberg

(Date) 12 March 1946

CERTIFICATE

I, Kenneth H. M. Duke, Major, British Army, of the British War Crimes Executive (European Section), hereby certify that the attached document, consisting of twelve photostated pages and entitled Juce

dated ——, is a true copy of a document which the British Foreign Office delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as a photostat copy from a microfilm found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces. To the best of my knowledge and belief the original microfilm is at the Foreign Office, where it is in current use for other investigations.

Kenneth H. M. Duke
Maj.

038108

H3635 – 0005

7762-PS

Ducel

Lassen Sie mich an die Spitze dieses Briefes die Versicherung stellen, denn seit den letzten 14 Tagen mein Herz und meine Gedanken mehr denn je bei Ihnen weilen. Nehmen Sie weiter, Duce, Kenntnis von meiner Entschlossenheit, alles zu tun, was in der augenblicklichen Lage für Sie entlastend wirken kann.

1.) Als ich Sie bat, mich in Florenz zu empfangen, trat ich die Reise an in der Hoffnung, Ihnen noch vor dem Beginn der deutschen Gegenoffensive mit Griechenland, von der ich nur in allgemeinen Kenntnis erhalten hatte, meine Gedanken darlegen zu können.

Ich wollte Sie zunächst bitten, die Aktion noch hinauszuschieben, wenn möglich bis zu einer günstigen Jahreszeit, auf alle Fälle aber bis nach der amerikanischen Präsidentenwahl.

Auf jeden Fall aber wollte ich Sie bitten, [illegible] unternehmen, ohne eine vorherige Besetzung Kretas und ich wollte Ihnen zu diesem Zweck auch praktische Vorschläge mit dem Einsatz einer deutschen Fallschirm-Division

028109

FS 0390

H3635 – 0006

2762 85

[illegible] und einer weiteren Luftlande-Division.

Der nunmehr eingetretene Tatbestand hat [illegible] schwere psychologische und militärische Auswirkungen, über die es wichtig ist, vollständige Klarheit zu besitzen.

Ich führe die einzelnen Momente an, weil sich aus ihnen die meiner Auffassung nach dringlich erforderlichen Gegenmassnahmen ergeben:

A.) Psychologische Folgen:

Die psychologische Auswirkung der Situation ist insofern eine unangenehme, als sie die in Entwicklung begriffenen diplomatischen Vorbereitungen ungünstig belastet. Im allgemeinen spüren wir die Folgen in der Form einer Verstärkung der Tendenzen, sich in dem Konflikt nicht vorzeitig zu unseren Gunsten festzulegen, sondern die weitere Entwicklung abzuwarten.

Bulgarien, das an sich wenig Lust für einen Beitritt zum Dreierpakt zeigte, ist jetzt gänzlich abgeneigt, einen solchen Schritt auch nur zu erwägen.

Auch Russland gegenüber ist es schwieriger, eine Interessen-Übereinstimmung herbeizuführen und die russischen Ambitionen nach Osten hin abzustoppen.

Herr

038[illegible]

F9 0391

H3635 – 0007

276255

Herr Molotow liess im Gegenteil ein stetiges Interesse am Balkan durchblicken. Der Eindruck auf Jugoslawien ist von hier aus zunächst nicht festzustellen. Aber selbst in Frankreich findet unzweifelhaft eine Stärkung der Position jener statt, die zur Zurückhaltung mahnen und versichern, dass in diesem Kriege das letzte Wort möglicherweise doch noch nicht gesprochen sei.

Wie immer aber auch die psychologischen Folgen sein mögen, entscheidend ist, dass sich aus ihnen nicht Hemmungen für andere weiteren Operationen ergeben, besonders aber, dass nicht unfreundliche Stellungnahmen seitens jener Mächte erfolgen, die wei Jugoslawien wenn auch keine Katastrophe, so doch eine unangenehme Ausweitung des Konfliktes herbeiführen könnten.

Besonders wichtig ist die Haltung der Türkei, weil von ihrer Einstellung auch entscheidend das [illegible] Bulgariens mitbestimmt wird.

[illegible] die militärischen Folgen:

[illegible] die militärischen Folgen der Entwick- [illegible], Duce, sind sehr schwere.

England

038112

F9 0392

H3635 – 0008

2762 05

England erhält nunmehr eine Reihe von Luftstützpunkten, die es in nächste Nähe des Petroleum-Gebietes von Ploesti bringen, ebenso aber auch in greifbare Nähe ganz Süditaliens und besonders der Ein- und Ausschiffungshäfen sowohl im italienischen Mutterland, als in Albanien.

Während bisher das rumänische Petroleum-Gebiet für englische Bomber überhaupt noch nicht greifbar war, sind diese nunmehr in eine Nähe gerückt, die unter 500 km liegt. Ich mage über die Folgen kaum nachzudenken. Denn, Duce, über eines muss Klarheit bestehen: Einen wirksamen Schutz eines Petroleum-Gebietes gibt es nicht. Selbst die eigene Flakwaffe kann durch Blindgänger eines solchen Gebiet genau so gefährlich werden, wie der angreifende Gegner. Gänzlich unabsehbar würde der Schaden sein, wenn grössere Ölraffinerien ebenfalls der Zerstörung anheimfielen.

Süditalien, seine Häfen, sowie ganz Albanien liegen jetzt in der bequemsten Reichweite der englischen Bomber. Es ist dabei selbstverständlich England völlig gleichgültig, ob Italien durch Vergeltungsangriffe griechische Städte zerstört. Entscheidend wird der Angriff gegen italienische sein. Ich bei

H3635 – 0009

276285

alte dabei eine erfolgreiche Erdoffensive aus dem albanischen Raum heraus gegen die neuen britischen Stützpunkte vor Anfang März für gänzlich aussichtslos.

Eine Zerstörung der britischen Luftbasen durch Luftangriffe ist nach den Erfahrungen des bisherigen Luftkrieges ebenfalls ausgeschlossen. Man kann alles leichter zerstören als Flugplätze. Tatsache ist also, dass England, wie ich es befürchtete, nunmehr Kreta besetzt hat und nunmehr im Begriffe steht, auf einer ganzen Anzahl weiterer Inseln Fuss zu fassen und in einer Reihe griechischer Orte Luftbasen einzurichten darunter zwei bei Saloniki, zwei weitere vermutlich in Thracien. Auch Rhodos liegt jetzt in der Reichweite britischer Jagdzerstörer und wenn, wie es den Anschein hat, die Engländer auch in Westgriechenland Luftstützpunkte errichten, werden in kurzer Zeit auch alle süditalienischen Küstenorte auf das Schwerste bedroht sein.

Diese Lage ist, militärisch gesehen, drohend. Wirtschaftlich gesehen, soweit es sich um das rumänische Petroleum-Gebiet handelt, geradezu unheimlich.

038114

FO 0394

H3635 – 0010

276213

Ich schlage demgegenüber nunmehr folgendes vor:

I. Politische Massnahmen:

a) Spanien muss sofort bewogen werden, nunmehr in den Krieg einzutreten. Der früheste Zeitpunkt kann in etwa 6 Wochen angenommen werden. Der Zweck des spanischen Eintritts muss für uns sein, Gibraltar wegzunehmen und die Meerenge zu sperren, nach Spanisch-Marokko mindestens eine oder zwei deutsche Divisionen zu bringen, um Sicherungen gegen einen evantuellen Abfall Französisch-Marokkos bezw. Nordafrikas von Frankreich zu gewinnen. Denn, Duce, ein solcher Abfall würde einer englisch-französischen Luftwaffe den Abflugraum sicherstellen, der für ganz Italien verhängnisvoll werden müsste. Dies muss vermieden werden und darf deshalb unter keinen Umständen der Hoffnung Überlassen bleiben oder gar dem Zufall. Durch den Fall Gibraltars wird aber das Mittelmeer nach dem Westen hin abgeriegelt. England ist dann gezwungen, die gesamten Transporte um Südafrika zu leiten. Damit tritt eine Entlastung im östlichen Mittelmeer ein, [illegible] wird dadurch Französisch-Nordafrika an sicherster der Regierung Pétain erhalten.

b) 038115

FO 0395

H3635 – 0011

2762 85

b) Es muss jetzt mit allen Mitteln versucht werden, Russland aus der Balkan-Sphäre wegzuziehen und nach dem Osten hin zu orientieren.

c) Es muss versucht werden, mit der Türkei zu irgendeiner Verständigung zu kommen, um Bulgarien vom türkischen Druck zu entlasten.

d) Jugoslawien muss desinteressiert werden, wenn möglich aber in unserem Sinne sogar positiv interessiert an der Bereinigung der griechischen Frage mitarbeiten. Ohne Sicherung von Seite Jugoslawiens ist keine erfolgreiche Operation auf dem Balkan zu riskieren.

e) Ungarn muss einwilligen in den sofort anlaufenden Transport grösserer deutscher Verbände nach Rumänien.

f) Rumänien wird diese Verschiebung der deutschen Streitkräfte zu seinem eigenen Schutz akzeptieren müssen.

Ich bin entschlossen, Duce, dann, wenn [illegible] Ende [illegible] haben, sich in Thrazien eine wirklich [illegible] Position [illegible] verschaffen, mit entscheidenden Kräften [illegible] vorzustossen und zwar auf jede Gefahr hin.

Ich

FO 0396

H3635 – 0012

276285

Ich muss leider aber feststellen, dass die Führung eines Krieges auf dem Balkan vor März unmöglich ist. Es würde daher auch jede drohende Einwirkung auf Jugoslavien zwecklos sein, da dem serbischen Generalstab die Unmöglichkeit einer praktischen Verwirklichung einer solchen Drohung vor dem März genau bekannt ist. Jugoslavien muss daher, wenn irgend möglich, durch andere Mittel und Wege gewonnen werden.

II. Militärische Massnahmen:

Die wichtigste militärische Massnahme scheint mir zuerst die Zuriegelung des Mittelmeeres zu sein. Zu diesem Zwecke will ich, wie schon unter I. gesagt, versuchen, Spanien zu einem schleunigen Kriegseintritt zu bewegen, um dann zunächst den westlichen Ausgang abzusperren.

Ich halte es nunmehr aber weiterhin für notwendig, dass Sie, sowie die Vorbereitungen es zulassen, Tobruk zu erreichen versuchen, um dort einen Luftstützpunkt zu schaffen, der es ermöglicht, weiterhin durch Sturzkampfbomber die britische Flotte vor Alexandrien endgültig zu vertreiben, zweitens durch Torpedobomber den Suez-Kanal so mit Minen zu verseuchen, dass er für den tatsächlichen Verkehr praktisch

0381
F9 0397

H3635 – 0013

2767 PS

tisch ausfällt.

Ich halte es weiter für erforderlich, dass eine stärkere planmässige Konzentration unserer vereinigten Luftstreitkräfte im Hinblick auf die anzugreifenden Objekte vorgenommen wird. Der bisherige Krieg hat [illegible] Angriffe auf zivile Orte [illegible] Erfolg verspricht nur der Angriff auf militärisch oder wirtschaftlich wichtige Positionen. Das wichtigste Ziel im Mittelmeer aber ist zweifellos die Vernichtung der britischen Flotte. Darauf [illegible] abgesehen von der direkten [illegible] Truppe in Albanien -, [illegible] griffe zu richten. Es muss [illegible] ein dauernder Angriff [illegible] sie im Mittelländischen [illegible] verkehren. Dass diese Notwendigkeit [illegible] Kampf in der Nordsee, wo [illegible] Schutz von Küstengebieten [illegible] verkehren wegen.

[illegible] schlage ihnen daher zu diesem Zweck [illegible] Sie die uns nach dem Westen abgest[illegible] Streitkräfte ausser den U-Booten, [illegible] sich ständig erhöht, wieder zurück[illegible] an den jetzt wichtigsten Abschnitt einsetzen.

Sie

H3635 – 0014

27625

Sie sind jetzt am Kanal in der ungünstigsten Jahreszeit und leiden unter Witterungsverhältnissen, die für sie genau so schwer sind als es für uns etwa die südlichen Klimate im Sommer wären. Wie ich überhaupt folgende Auffassung [illegible] die Mittelmeerfrage muss noch in diesem Winter bereinigt werden, da zu dieser Zeit auch an Bosten der Einsatz deutscher Kräfte möglich ist, während umgekehrt jeder Einsatz italienischer Kräfte in West- oder Nord-Europa um diese Jahreszeit schon aus klimatischen Gründen unpraktisch erscheint.

Ich möchte aber im Frühjahr, spätestens bis Anfang Mai, meine deutschen Kräfte wieder zurück erhalten, so dass sich schon dadurch der zweckmässige Zeitpunkt unseres Handelns ergibt.

Zu diesem Zusammenwirken unserer Luftstreitkräfte im Mittelmeer möchte ich vor allem ein Geschwader der [illegible] stellen, sowie die notwendigen Aufklärer, Transporter usw.

Ich habe über diese Frage mit dem Reichsmarschall noch nicht eingehend gesprochen und würde daher [illegible] überlassen, die endgültige Fixierung der [illegible] seiner

038119

F9 0399

H3635 – 0015

2762 PS

einen Auge notwendigen Kräfte vorzunehmen. Es würden sich dann, Duce, in erster Linie zwei grosse Luft-Operationsgebiete im Mittelmeer-Raum ergeben:
das italienische, das im wesentlichen luftmässig den italienisch-albanisch-griechischen, sowie den ägyptischen Raum beherrscht und
ein deutsches Operationsgebiet, das mit Rücksicht auf unsere Langstreckenbomber vor allem das östliche Mittelmeer umfassen würde. Wenn wir unsere Luftwaffe richtig ansetzen, wird das mittelländische Meer in drei bis vier Monaten zum Grab der Englischen Flotte werden und dies ist die entscheidende Voraussetzung für die militärischen Operationen, die meines Erachtens vor Anfang [illegible] einsetzen können, insoweit es sich um Ost[illegible]hat handelt. Ich halte diesen Zeitraum aber [illegible] deshalb für notwendig, weil es mir nicht möglich wäre, vorher jene Kräfte in Rumänien zu [illegible] die unter allen Umständen einen eindeutigen Vorsprung herstellen. Auch die Versammlung genügender Kräfte im Aufmarsch erfordert [illegible] Monate. Erst dann kann ein Erfolg in [illegible] erwartet werden.

Die 038120

F9 040V

H3635 – 0016

2762 PS

Die Frage Ägyptens kann dabei zunächst gänzlich offen bleiben, denn nach reiflicher Überlegung bin ich zu der Ansicht gekommen, dass ein Angriff auf das Nil-Delta vor dem Herbst des nächsten Jahres überhaupt nicht möglich ist. Das Nichtigste scheint mir nun die Gewinnung einer Position etwa bei Marsa-Matruh zu sein, von der aus man unter Jagdschutz mit dem Sturzkampfbomber die britische Flotte in Alexandrien angreifen kann.

Aber auch vom psychologischen Standpunkt aus sind das jene Massnahmen, die geeignet sind, entlastend zu wirken und wieder eine positive Stimmung für die Achse zu erzeugen.

Dies, Duce, sind die Gedanken, die ich Ihnen [illegible] Herzen eines Freundes übermittle, der bereit ist, mit allem Fanatismus mitzuhelfen, in kürzester Zeit die Krise zu überwinden und aus einem scheinbaren Niederfolg erst recht eine endgültige Niederlage des Gegners zu erzwingen.

Mit den herzlichsten Grüssen
in treuer Kameradschaft
Ihr
gez. Adolf Hitler

038121

F9 0401

H3635-0016A

GB- 115

GB 115

H-3635

2762 PS.

G. B. EXHIBIT

NO.	NAME
2762 PS	G. B. EXHIBIT 115

038107

13

H3635 – 0017

H3635-0018

12 pages

NO. | NAME

2762 PS

G. B. EXHIBIT 115

H3635-0019

120